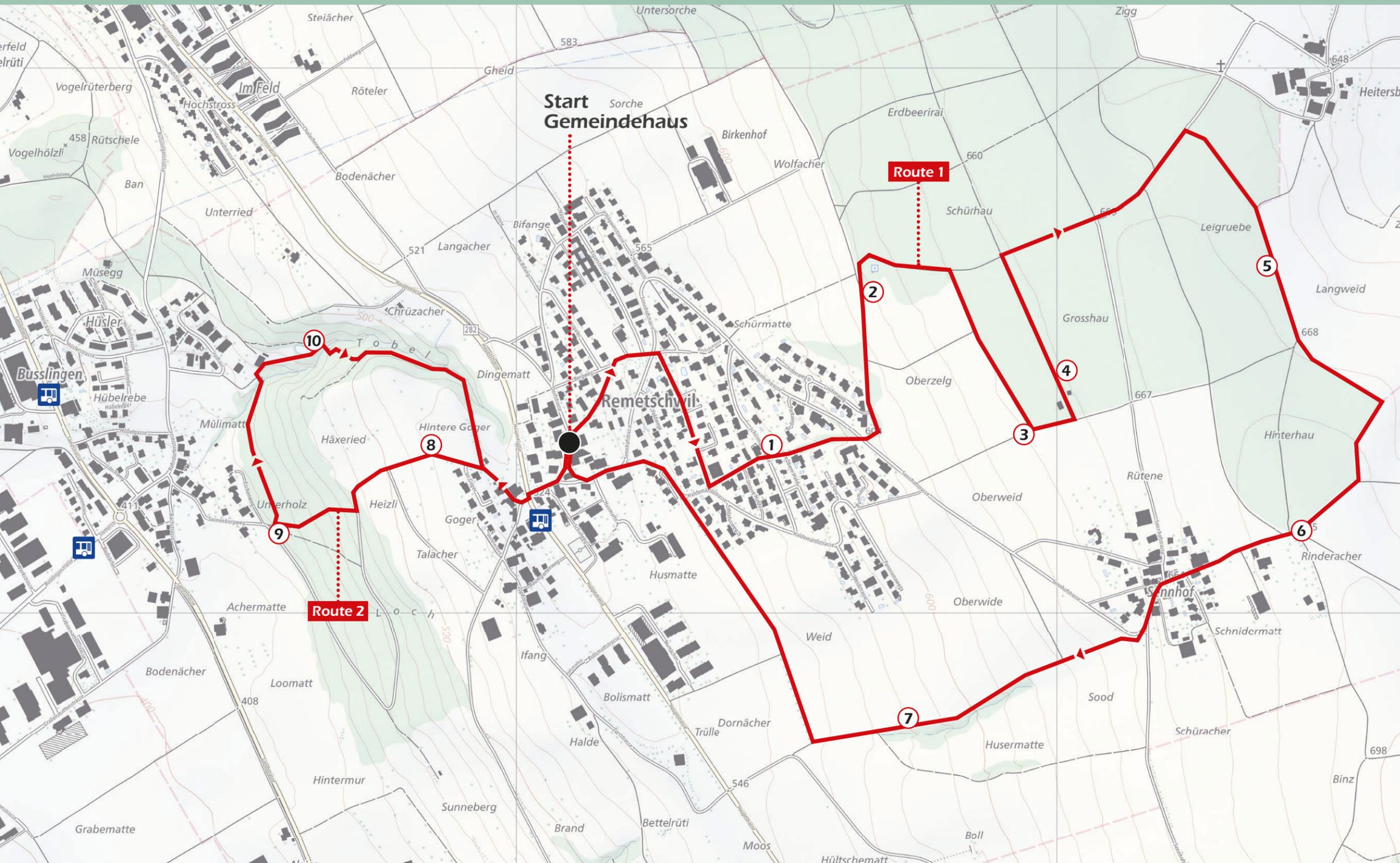


Kulturweg Remetschwil – «Für Gross und Chli»



Detailliertere Informationen zum Projekt Kulturweg Remetschwil und zu den einzelnen Skulpturen findest Du unter www.remetschwil.ch/kultur-freizeit/kulturweg

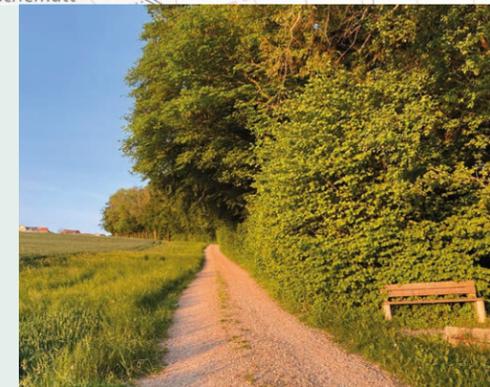
Legende

Route 1: Remetschwil–Sennhof
5,4 km (kinderwagentauglich)

- 1 Gründer Rimoltse
- 2 Element Wasser
- 3 Element Feuer
- 4 Römerzeit
- 5 Wald
- 6 Element Luft
- 7 Element Erde

Route 2: Remetschwil–Busslingen
1,8 km (nicht kinderwagentauglich)

- 8 Pentagramm
- 9 Rückblick
- 10 Mystische Natur



Lauf des Lebens

Startskulptur beim Gemeindehaus

Die Startskulptur vereint die vier Elemente (Feuer, Wasser, Erde und Luft) mit unserem Lebenszyklus, kombiniert mit der Schönheit unserer Umgebung. Entdecke immer wieder etwas Neues!

Von Busslingen her steigst Du durch das mystische Tobel mit den klobigen Steinblöcken hinauf zum Dorf Remetschwil. Dabei lernst Du unseren Dorfgründer Rimoltse kennen. Durch Getreidefelder und Reben geht es weiter bis zum Waldrand. Dabei begegnest Du der Bevölkerung und ihren Emotionen in verschiedenen Lebensphasen, vom Embryo bis ins hohe Alter. Oben am Heitersberg beim Sennhof verstecken sich Wildtiere im Wald und Milane gleiten durch die Luft. Und zum Schluss: Geniesse das einmalige Bergpanorama!



Beatrix Motsch

Künstlerin des Kulturwegs

Seit 2006 lebt Beatrix Motsch mit ihrer Familie in Remetschwil. Die tiefe Verbundenheit mit der Erde kommt bei der Verarbeitung von edlen Metallen und dem Modellieren mit Ton zum Ausdruck. Der Mensch und die Natur sind ihre Inspirationsquellen. Dem Ton Leben einzuhauchen und damit die Menschen mit den Werken zu berühren, sind ihr ein inneres Bedürfnis.

Shape & Color

Atelier-Galerie Beatrix Motsch
Grosse Kirchgasse 19, 5507 Mellingen

www.shapeandcolor.ch
www.beatrix.motsch.ch



1 Gründer Rimoltse

Kreuzung Schürmattstrasse-Foregass

Wir sind ein Dorf, wo sich Menschen niederlassen, wohnen, leben, miteinander feiern, einander unterstützen und die Nähe zur Natur schätzen.

Der Gründer des Dorfes Remetschwil soll Rimoltse geheissen haben. Er könnte so ausgesehen haben wie die Figur, welche Du vor Dir siehst. Er fand Gefallen an der üppigen Natur und merkte wohl auch, dass das Anpflanzen von Getreide und Reben gute Erträge brachte.

5 Wald

Waldrand, Grenze zu Spreitenbach

Mit dem Reh will man beim Wappen vermutlich auf die erste Silbe des Ortsnamens hinweisen. Der Name hat jedoch mit dem Reh direkt nichts zu tun. Der Reichsapfel mit dem Kreuz im unteren Teil des Wappens kommt von der Zugehörigkeit Remetschwils zur Pfarrei Rohrdorf.

Auch heute gibt es einen guten Bestand an Wildtieren in unserem Wald. Rehe, Füchse, Dachse, Eichhörnchen und viele verschiedene Vögel leben hier.

2 Element Wasser

Schlittelweg, eingangs Wald

Wasser ist Leben! An diesem Standort erfährst Du etwas über das Element Wasser. Wenn es regnet, fangen die Hände das Wasser auf und geben es der Natur zurück, damit es als Trinkwasser im Dorf für alle genutzt werden kann. Hier befindet sich das Quellschutzgebiet der Gemeinde Remetschwil mit sechs Quellen.

6 Element Luft

Parkplatz Sennhof

Lass die Haare im Wind wehen! Hier oben weht immer ein Wind über die flache Ebene, von einer feinen Brise bis zu einem brausenden Sturm. Von dieser Lichtung führen viele Wege wie ein Stern in alle Richtungen. Ob zu Fuss oder mit dem Velo kannst Du von diesem Punkt aus den ganzen Heitersberg kennenlernen.

Die Thermik, welche hier am Berg durch die Erwärmung der Sonne entsteht, wird gerne von Rotmilanen und Mäusebussarden genutzt, welche hoch oben kreisen und im Wind gleiten.

3 Element Feuer

Feuerstelle am Waldrand, unterhalb Waldhütte

Ist der Funke da, kann sich das Feuer entfachen!

An diesem wundervollen Ort mit der fantastischen Aussicht kannst Du Deine Gedanken ordnen und einen Moment innehalten. Bei Föhnlage kannst Du von hier aus über 100 km weit das Bergpanorama der Alpen geniessen. Vielleicht hast Du ja Lust, bei der Feuerstelle ein paar Würste zu braten.

7 Element Erde

Bänkli Ende Fuchstobelbach

Die Figur, welche einen Keimling darstellt, steht symbolisch für das Element Erde. In unserer Erde gedeiht fruchtbares Getreide und Mais. In unserem Dorf werden Kinder geboren und wachsen hier auf. In diesem Tobel wachsen sehr viele Buchen und Eichen. Laubbäume liefern gutes Holz für den Bau von Häusern, woraus damals wohl die ersten Siedlungen im Dorf entstanden.

4 Römerzeit

Anfangs Kreuzweg bei Waldhütte

Hier im Gebiet «Grosshau» wurde 1948 ein Brandgrab mit Waffen und Keramik als Beilagen gefunden und archäologisch analysiert. Es handelt sich offenbar um das Grab eines helvetischen Kriegers aus dem 1. Jahrhundert nach Christus, als die Römer unser Land besetzt hatten. Die Amphore, als Aufbewahrungsgefäss für Wein, weist darauf hin, dass bereits Rebbau betrieben wurde.

8 Pentagramm

Oberhalb Häxeried, am Ende der Pferdeweide

Das Pentagramm steht als Symbol für die fünf Elemente Erde, Wasser, Feuer, Luft und Geist.

Die Elemente werden Dir auf dem Kulturweg immer wieder begegnen. Auch wenn heute viele Abläufe technisch modernisiert sind, gehen unsere Ursprünge immer auf diese fünf Elemente zurück. Auf dem Kulturweg kannst Du Dir Gedanken machen, wie Du mit den fünf Elementen verbunden bist.

9 Rückblick

Oberhalb Sonnenbergweg

Busslingen wird erstmals auf einem Pergament aus dem Kloster Muri im 12. Jahrhundert «Busnang» genannt. Von der Grafenschaft Kyburg zu den Habsburgern kam Busslingen mit der Eroberung des Aargaus zur Grafenschaft Baden. Im Gebiet Ruggölzli haben sich in neuerer Zeit viele verschiedene Industrie- und Gewerbebetriebe niedergelassen, welche innovative Arbeitsplätze für unser Dorf schaffen.

10 Mystische Natur

Beim Weiher, eingangs Tobel

Die Farnfrau steht sinnbildlich für das Wachstum und die mystische Natur. Das Wasser hat durch jahrhundertelange Erosion ein tief eingeschnittenes Tobel geschaffen. Es lässt Farne und Kräuter entfalten und versetzt Dich in eine Welt, wo die Zeit für einen kurzen Moment stehen bleibt. Geniesse die Ruhe an diesem schönen Ort.



2



4



10